

Als Brief bar freige-
macht
Postamt 5400 Hallein

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

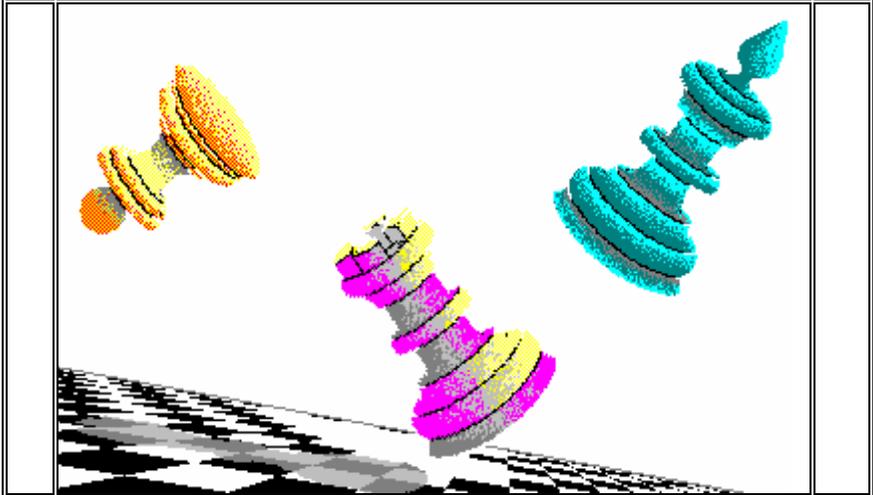
INHALT

Aktuelles zur SIS	2
6. Runde LL"A"	3
6. Runde 1. Klasse Süd	6
6. Runde 1. Klasse Nord	9
ASK Salzburg Klubmeisterschaft	11
Protokoll 2. Vorstandssitzung	12
Festtagsblitzserie 200/2001	15
Senioren Stadtmeisterschaft 2000	21
Ausschreibung HSV	22
Ausschreibung ASK	23
Impressum	24



**SCHACH IN
SALZBURG**

ALLEN EIN ERFOLREICHES



JAHR 2001



Lieber Schachfreund

Die SIS in der derzeitigen Form ist in akuter Gefahr.

Bis jetzt wurde die SIS mit dem Zeitungstarif versandt. Dies kostete pro Ausgabe ATS 205, d.h. pro Heft knapp über 1 Schilling.

Mit 1. Jänner 2001 ist dies wegen der Gebührenreform nicht mehr möglich. Es wird eine Mindestauflage von 1000 Stück - gegenüber jetzt 300 - verlangt. Die Kosten einer Massensendung sind kaum niedriger als der Normalversand. Eine Massensendung kann bis zu 14 Tage unterwegs sein. Da der Preisunterschied so gering ist, wird die SIS ab 1. Jänner normal frankiert, dies bedeutet Portokosten von ATS 7 oder 8 je nach Gewicht. Das Porto pro Ausgabe würde daher ATS 1500 betragen, eine Verteuerung um mehr als 700%! Dies ist mit den jetzigen Mitteln nicht zu finanzieren. Es muss daher beim kommenden Landestag eine neue Finanzierung beschlossen werden.

In der Zwischenzeit könnt ihr dem SLV Geld sparen, wenn ihr auf den Postversand verzichtet.

Bereits jetzt erhalten über 40 Abonnenten die SIS per Email. Diese Art des Versandes hat den Vorteil, dass du die SIS bereits am Sonntag erhältst.

Alle Abonnenten, die die SIS per Email erhalten, möchte ich bitten, auf den Postversand zu verzichten. Damit erspart sich der Verband eine Menge Portokosten für den Rest des Jahrganges. Da der SLV nur Geld ausgeben kann, das er von den Vereinen erhält, wird indirekt das Porto über den Mitgliedsbeitrag der Schachspieler bezahlt. Hilf auch du sparen!!

Falls jemand für Archivzwecke die SIS in Papierform haben will, mache ich mir die Mühe, sammle die SIS und schicke sie dann ca. alle 2 Monate dem Abonnenten auf einmal zu. Es besteht auch die Möglichkeit, dass ich die gesamte Ausgabe sammle und dann als Buch binden lasse. Das Binden kostet dann zusätzlich ca. ATS 400.

Bitte sende mir ein Email, falls Du auf den Postversand verzichtest, jeder Verzicht spart dem SLV Portospesen.

Mögliche Varianten:

Ich verzichte auf den Postversand.

Ich verzichte auf den Postversand, will aber die SIS nachträglich zugesandt bekommen.

Ich verzichte und möchte die SIS gebunden haben.

Ich hoffe, dass mein Aufruf eine große Zustimmung erhält. Bisher haben schon 16 Abonnenten auf den Postversand verzichtet.

Ein glückliches Jahr 2001 wünscht
Gerhard Herndl

❏ **BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER LANDESLIGA "A"** ❏

BR	ASK Dream Team	Wüstenrot M 66	2,0:4,0
1	Scheiblmaier Rob.	Kleiter Gernot	1 : 0
2	Thalhammer Kla.	Plomberger Rola.	½:½
3	Ebner Josef	Bärnthaler Michael	0 : 1
4	Mosshammer Man	Mroz Thomas	½:½
5	Schodl Helmut	Hasancvic Nurija	0 : 1
6	Rettenbacher Ro.	Stefanovic Drag.	0 : 1

BR	Schaffenrath	Hallein I	4,0:2,0
1	Fischer Johann	Dobos Jozsef	0 : 1
2	Hinteregger Arthur	Peterwagner Hei.	½:½
3	Huber Wolfgang	Buchner Martin	1 : 0
4	Waggerl Franz	Hauthaler Mario	1 : 0
5	Autengruber Dan.	Walkner Karl	1 : 0
6	Poharecky Gabriel	Rettenbacher Wi.	½:½

BR	ASK Salzburg 2	Mattighofen 1961	5,0:1,0
1	Navratil Robert	Grausgruber Rene	1 : 0
2	Brestan Peter	Waldner Alois	1 : 0
3	Vlasak Reinhard	Kaisersberger Chr.	1 : 0
4	Rabensteiner Kl.	Werdecker Rola.	½:½
5	Groiss Karl	Feichtenschlager J	½:½
6	Wuppinger Manf.	Muhr Rudolf	1 : 0

BR	HSV Wals 1	Ranshofen 2	2,0:4,0
1	Burger Andreas	Knechtel Roland	½:½
2	Veigl Wilhelm	Doppelhammer H.	½:½
3	Bernhaupt Erich	Maierhofer Joha.	1 : 0
4	Fleischanderl Fritz	Frühauf Norbert	0 : 1
5	Hauser Walter	Münzer Fritz	0 : 1
6	Berger Kaspar	Spiesberger Gerh.	0 : 1

BR	Senoplast Utten.	Spark. Schwarz.	2,0:4,0
1	Feichtner Thomas	Jusic Zdenko	0 : 1
2	Hahn Günter	Ljubic Juro	½:½
3	Lamberger Wern.	Stöckl Norbert	0 : 1
4	Theussl Manfred	Klinger Josef Sen.	0 : 1
5	Fuchs Guntram	Hofer Christian	1 : 0
6	Berti Rudolf	Schmid Johann	½:½

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 27. 01. 2001	
Ranshofen 2 Hallein I Sparkasse Schwarzach 2 Mattighofen 1961 Wüstenrot Mozart 66	ASK "Dream Team" HSV Wals 1 Schaffenrath Senoplast Uttendorf ASK Salzburg 2

TABELLE LANDESLIGA "A"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Schwarzach 2			4,5	3,0			3,5	4,0	4,5	4,0	11	23,5	65
2	Schaffenrath					4,0	4,5	4,5	3,0	4,5	3,0	10	23,5	65
3	ASK Salzburg 2	1,5				5,0	4,0	1,5		3,5	5,0	8	20,5	57
4	Wüstenrot Mozart 66	3,0				1,5	2,5	4,0	3,5		3,0	6	17,5	49
5	Hallein I		2,0	1,0	4,5		4,0		3,0		2,5	5	17,0	47
6	Ranshofen 2		1,5	2,0	3,5	2,0			3,5	4,0		6	16,5	46
7	ASK "Dream Team "	2,5	1,5	4,5	2,0					2,0	4,0	4	16,5	46
8	Senoplast Uttendorf	2,0	3,0		2,5	3,0	2,5			2,5		2	15,5	43
9	HSV Wals 1	1,5	1,5	2,5			2,0	4,0	3,5			4	15,0	42
10	Mattighofen 1961	2,0	3,0	1,0	3,0	3,5		2,0				4	14,5	40

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE DER LL "A"

An Spannung ist diese Liga nicht mehr zu überbieten. Vorne geht das Kopf- an Kopffrennen zwischen Schwarzach und Schaffenrath weiter. Und wenn sich die beiden gegenseitig aufreiben, könnte sogar noch der ASK Salzburg lachender Dritter sein. Was aber dann eine Umkehrung der bisherigen Meisterschaft wäre und auch sehr im Bereich der Spekulation angesiedelt ist. Die restlichen sieben Mannschaften kämpfen alle mehr oder weniger noch gegen den Abstieg oder jedenfalls gegen die Bürde

eines Qualifikationskampfes gegen den zweiten der Landesliga „B“. Und in diesem Kampf wäre auch jede Aussage reinste Spekulation, denn die Abstände sind so gering, dass sich einfach bis zur letzten Runde noch alles ändern kann. Man beachte dabei, dass sich Mattighofen, die sich in den letzten Jahren eigentlich zu den arrivierten „A“ Liga Mannschaften hinaufgearbeitet haben, derzeit auf dem letzten Tabellenplatz wiederfinden. Für neutrale Beobachter ist ein solcher Verlauf natürlich sehr interessant, denn was gibt es Schöneres, als wenn die Spannung bis zum Schluss aufrecht bleibt.

Senoplast Uttend. – Spark. Schwarzach 2,0 : 4,0

Schwarzach ließ gegen Uttendorf nichts anbrennen und landete einen sicheren und auch hohen Sieg. Für Uttendorf bedeutet diese Niederlage, dass sie weiterhin gegen den Abstieg kämpfen und um den Ligaerhalt zittern müssen. Feichtner Thomas musste gegen Jusic Zdenko eine klare Niederlage hinnehmen. Nach dem 23. Zug war bereits alles vorbei. Hahn Günter und Ljubic Juro kamen nach ausgeglichenerem Mittelspiel in ein Turmendspiel, das aber beide sehr gut spielten und es zu einem gerechten Remis endete. Lamberger Werner wollte nicht, dass seine Partie gegen Stöckl Norbert kommentiert wird. Aber als kleiner Tipp sei ihm gesagt, so wie er die Aljechin Verteidigung spielt, ist es nicht das gelbe vom Ei. Entweder er überarbeite zukünftig seine Variante, oder er begibt sich auf Neuland und lernt eine andere Verteidigung. Nachdem Klinger Josef die Eröffnung gegen Theussl Manfred total misshandelte stand er eigentlich schon vor Matt, als Manfred seine soziale Ader entdeckte und durch grobe Schnitzer Josef doch noch den ganzen Punkt überließ. In komplett ausgeglichener Stellung trennte sich Hofer Christian gegen Fuchs Guntram ganz ungezwungen von einem Turm und dann vom Punkt. Berti Rudolf stand gegen Schmid Johann bereits sehr gut, stellte aber in Zeitnot einen Bauern ein und musste sich deshalb mit dem Remis begnügen.

Schaffentrath – Hallein 4,0 : 2,0

Schaffentrath machte es den Schwarzachern nach und besiegte die starken Halleiner mit dem gleichen Ergebnis, sodass sie weiterhin punktgleich mit den Schwarzachern sind, was für große Spannung beim direkten Duell in der nächsten Runde führt. Winkl doch für den Sieger der Landesmeistertitel. Hallein kämpft nach wie vor mit seiner Form und tut sich besonders gegen die Mannschaften im vorderen Tabellendrittel sehr schwer. Fischer Johann kam gegen IM Dobos Jozsef schlecht aus der Eröffnung und musste ständig hart kämpfen. Verlor dann jedoch einen Bauern, was Jozsef bereits zum sicheren Sieg genügte. Zu einem schnellen Remis ohne großen Kampf kam es zwischen Hinteregger Arthur und Peterwagner Heinz. Huber Wolfgang kam gegen Buchner Martin schlecht aus der Eröffnung, opferte dann einen Bauern um besser ins Spiel zu kommen, was ihm aber auch nicht gelang. Die Stellung

von Martin ist immer besser geworden, was ihn zu einem etwas riskanten Angriff verleitete. Nachdem Martin mit seinem Angriff nicht durchgedrungen war, drehte sich das Bild und Wolfgang gelang doch noch der Sieg. Es war aber ein etwas glücklicher Sieg, denn bei genauer Angriffsführung von Martin hätte wohl er den ganzen Punkt erreicht. Waggerl Franz gewann gegen Hauthaler Mario im Mittelspiel eine Figur und verwertete diesen Vorteil ganz sicher. Nach guter Eröffnung opferte Autengruber Daniel gegen Walkner Karl in sehr schwieriger Stellung die Qualität und nützte einen nachfolgenden Fehler von Karl in dessen Zeitnot zum Sieg. In einer Sizilianischen Partie einigten sich Poharecky Gabriel und Rettenbacher Willi nach ca. zwei Stunden Spielzeit auf ein Remis.

ASK Salzburg – Mattighofen 1961 5,0 : 1,0

Nach der Schlappe gegen Schwarzach trat der ASK Salzburg gegen Mattighofen in fast bester Besetzung an und ließ die Mattighofener für ihr vergangenes Debakel büßen. Mit diesem hohen Sieg wahrten die ASK'ler ihre Minnichance auf den Landesmeistertitel. Umgekehrt wird die Lage für die Mattighofener immer trister, bedeutet diese Niederlage doch die Übernahme der roten Laterne. Sie haben zwar gegenüber Wals und Uttendorf die bessere Auslosung, aber leicht wird es nicht werden den Ligaerhalt zu schaffen. Einen glücklichen Sieg landete Navratil Robert gegen Grausgruber Rene. In einem ausgeglichenen Turmendspiel konnte Robert Rene noch betrügen. In einer Zeitnotschlacht, Brestian Peter und Waldner Alois hatten für die ersten neun Züge jeweils eine Stunde der Bedenkzeit verbraucht, konnte Peter nachdem Alois einen Bauern für eher dubiose Angriffschancen geopfert hatte, in ein gewonnenes Endspiel abwickeln. Vlasak Reinhard konnte in einer sehr von Taktik bestimmten Partie gegen Kaisersberger Christian das Läuferpaar und dadurch Druck gegen die Königsstellung erreichen. Bei sehr unklarer Stellung kamen dann beide in Zeitnot, was Reinhard zu einer siegreichen Abwicklung nützen konnte. Obwohl Rabensteiner Klaus gegen Werdecker Roland weiß hatte, konnte er in der Englischen Eröffnung keinen Vorteil erzielen und musste sich mit Remis begnügen. Groiss Karl konnte gegen Feichtenschlager Josef zwar bald einen Bauern gewinnen, diesen aber auf Dauer nicht verteidigen und musste sich deshalb mit Remis begnügen. Einen sicheren Sieg

feierte Wuppinger Manfred gegen Muhr Rudolf. In einem Abtausch-Franzosen bekam Manfred auf der d-Linie einen Freibauern, der zum Sieg gereicht hätte. Das die Partie mit Matt endete war dann eher ein Zufall.

HSV Wals – Ranshofen 2,0 : 4,0

Der HSV Wals war nicht in all zu großer Kampflaune, wie man an den schnellen Remis auf den beiden ersten Brettern sehen konnte. Bernhaupt Erich profitierte vom einzügigen Figurenverlust von Maierhofer Johann und hatte dann keine Mühe den Sieg zu erreichen. Das gleiche Schicksal wie Johann ereilte auch Fleischanderl Fitz gegen Frühauf Norbert, dieser ließ sich diese Chance natürlich nicht entgehen und feierte einen schnellen Sieg. Hauser Walter kam gegen Münzer Fritz in große Zeitnot und machte im 40. Zug denn entscheidenden Fehler, woraufhin er die Partie sofort aufgab. In der längsten Partie des Abends hielt sich Berger Kaspar gegen Spiesberger sehr tapfer und musste sich erst im Endspiel ganz knapp geschlagen geben.

ASK Dream Team – Wüstenrot Mozart 2,0 : 4,0

Dem Dream Team scheint gegen Ende der Meisterschaft die Luft auszugehen. Nach dem guten Start setzte es jetzt doch empfindliche Niederlagen und das Tabellenende rückt immer näher. Aber bei der derzeitigen Dichte von Platz vier bis zehn ist wohl noch alles möglich, sodass auch die siegreichen Mozartler noch nicht ganz sorgenfrei sein können. In einer 15. Züge lang nach Theorie gespielten Partie wich Kleiter Gernot als erster vom Standart ab und wurde prompt wiederlegt. Thalhammer Klaus und Plomberger Roland waren nicht all zu kampfeslustig und sie einigten sich schnell auf Remis. Nicht gerade von Fortuna gesegnet agiert derzeit Eber Josef. Diesmal war Bärnthaler Michael der glücklichere. Vielleicht ist Josef aber derzeit auch übertrainiert. Aber nicht verzagen weiter plagen, was aber auch für das ganze Dream Team gilt. Die längste Partie des Abends und wohl auch spannendste lieferten sich Mosshammer Manfred und Mroz Thomas. Der Remisschluss ist aber alles in allem gerecht. Nach einem pseudo- Gambit von Schodl Helmut lies Hasanovic Nurija keinen Zweifel mehr aufkommen, wer das Brett als Sieger verlassen wird. Wie auf einer schiefen Ebene überrannten die weißen Figuren die schwarze Stellung. Rettenbacher Robert konnte in

einer seiner uralten Hausvarianten, er hat sie aber auch schon zehn Jahre nicht mehr gespielt, gegen Stefanovic Dragan schnell die Initiative erringen und nach den taktischen Plänkeleien mit einem soliden Mehrbauern ins Mittelspiel gelangen. Roberts Gier einen zweiten Bauern zu erobern gab Dragan die Möglichkeit zu Gegenspiel, dem letztendlich ein durchschlagender Erfolg beschieden war.

TERMINE

- 20.01.2001: 7. Runde LLB, 6. Runde 2.Kl. Nord Stadt und Mitte/Süd
- 20.-21.01.2001: 6-7 Runde Staatsliga „B“ Mitte Spielort: St. Valentin
- 27.01.2001: 7. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
- 30.01.2001: ASK Klubmeisterschaft 8. Runde
- 01.02.2001: Schwarzach Blitzmeisterschaft 5.Runde
- 13.02.2001: ASK Blitzcup Februarrunde
- 24.02.2001: 8. Runde LLB, 7. Runde 2.Kl. Nord Stadt und Mitte/Süd
- 24.-25.02.2001: 8-9 Runde Staatsliga „B“ Mitte Spielort: Salzburg
- 27.02.2001: ASK Schnellschachmeisterschaft 1. Spieltag
- 01.03.2001: Schwarzach Blitzmeisterschaft 6.Runde
- 02.03.2001: ASK Blitzcup Märzrunde
- 03.03.2001: 8. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
- 10.03.2001: 9. Runde LLB, 8. Runde 2.Kl. Nord Stadt und Mitte/Süd
- 13.03.2001: ASK Schnellschachmeisterschaft 2. Spieltag
- 17.03.2001: 9. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
- 20.03.2001: ASK Schnellschachmeisterschaft 3. Spieltag
- 24.03.2001: 10. Runde LLB, 9. Runde 2.Kl. Nord Stadt und Mitte/Süd
- 24.-25.03.2001: 10-11 Runde Staatsliga „B“ Mitte Spielort: Hartkirchen
- 31.03.2001: 11. Runde LLB, 10. Runde 2.Kl. Nord Stadt und Mitte/Süd
- 03.04.2001: ASK Blitzcup Aprilrunde
- 05.04.2001: Schwarzach Blitzmeisterschaft 7.Runde
- 21.-22.04.2001: Alpencup Uttendorf
- 03.05.2001: Schwarzach Blitzmeisterschaft 8.Runde
- 08.05.2001: ASK Blitzcup Mairunde
- 05.06.2001: ASK Blitzcup Junirunde

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Hallenb. Golling	Konkordiahütte 2	2,5:3,5
1	Nuk Josef	Schlager Friedrich	1 : 0
2	Schönauer Josef	Weiss Johann	0 : 1
3	Schimanek Otto	Simon Peter	½:½
4	Jung Adolf	Schnöll Josef	0 : 1
5	Ljubic Franjo Jun.	Kriesmayr Klaus j.	0 : 1
6	Miskovic Pejo	Hammer David	1 : 0

BR	SK Taxenbach	Spark. Schwarz.	1,5:4,5
1	Xhokli Agron	Huber Josef	0:1K
2	Eder Martin	Rauchenbacher R	½:½
3	Kollmann Hans	Fuchs Egon	½:½
4	Grünwald Hans	Sendlhofer Franz	½:½
5	Potche Hans	Drobesch Harald	0 : 1
6	Embacher Gerhard	Pirnbacher Klaus	0 : 1

BR	Hallein Rif 1	ÖGB Saalfelden II	4,0:2,0
1	Elasad Muhammat	Fraissl Reinhard	1 : 0
2	Dalfen Joachim	Doppler Johann	1 : 0
3	Kohlbauer Josef	Fersterer Hanna	1 : 0
4	Fischinger Wolfg	Scheiber Ägidius	1 : 0
5	Schmidt Mario	Hartl Anna Mari	0 : 1
6	Scheichl Roland	Fersterer Kathar	0 : 1

BR	Bruck/Zell See	Spark. Uttendorf	1,5:4,5
1	Schweiger Wolfg.	Scharler Walter	½:½
2	Gruber Alois	Grundner Alois	0 : 1
3	Sigl Martin	Ellmayer Klaus	1 : 0
4	Wieser Bruno	Rohrmoser Walter	0 : 1
5	Huber Alfred	Kofler Raimund	0 : 1
6	Grübl Wolfgang	Müllauer Erwin	0 : 1

BR	Hallein II	ERSTE Radstadt	5,0:1,0
1	Reiter Karl	Eder Herbert	1 : 0
2	Luksch Franz	Kocher Martin	1 : 0
3	Sonnbichler Rup.	Steger Josef	1 : 0
4	Maletic Dusko	Sadilek Heinrich	0 : 1
5	Reithofer Edmund	Kreuzsaler Josef	1 : 0
6	Wallner Kurt	Czak Ingbert	1 : 0

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 27. 01. 2001

Sparkasse Uttendorf	Hallenbad Golling
Sparkasse Schwarzach 4	SG Bruck / Zell am See
"ERSTE" Radstadt	Schachklub Taxenbach
ÖGB Raika Saalfelden II	Hallein II
Konkordiahütte 2	Hallein Rif 1

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Hallein II		3,0	4,0		5,0	5,5		5,5		6,0	11	29,0	81
2	Sparkasse Uttendorf	3,0			3,5		5,0	4,0	4,5	4,0		11	24,0	67
3	Sparkasse Schwarzach 4	2,0			2,0	4,0	4,5	3,5		5,5		8	21,5	60
4	Hallein Rif 1		2,5	4,0		4,0	2,0		3,0	4,0		7	19,5	54
5	"ERSTE" Radstadt	1,0		2,0	2,0			5,0		4,5	4,5	6	19,0	53
6	Schachklub Taxenbach	0,5	1,0	1,5	4,0				3,0		5,0	5	15,0	42
7	Konkordiahütte 2		2,0	2,5		1,0			2,5	3,0	3,5	3	14,5	40
8	SG Bruck / Zell am See	0,5	1,5		3,0		3,0	3,5			1,5	4	13,0	36
9	ÖGB Raika Saalfelden II		2,0	0,5	2,0	1,5		3,0			3,5	3	12,5	35
10	Hallenbad Golling	0,0				1,5	1,0	2,5	4,5	2,5		2	12,0	33

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE DER 1. SÜD

Im Süden bleibt auch im neuen Jahr alles beim Alten. Hallein deklassiert weiterhin seine Gegner, diesmal wurde Radstadt mit einer gehörigen Packung nach Hause geschickt, baut seinen Vorsprung kontinuierlich weiter aus und kann eigentlich schon als Meister angesehen werden. Der einzige ernstzunehmende Verfolger „Uttendorf“ hat drei Runden vor Ende der Meisterschaft schon fünf Punkte Rückstand und muss seine Meisterträume auf das nächste Jahr verschieben. Aber da sie das schon etliche Jahre machen, dürften sie schon Ü-

bung darin haben. Ein wenig Spannung verspricht noch der Kampf um den dritten Rang zwischen Schwarzach, Rif und Radstadt. Nachdem sich Golling erfangen hat und in den letzten Runden stark spielte ist auch der Abstiegskampf wieder offen geworden, sodass es zwischen Golling, Saalfelden und der SG. Bruck/Zell am See noch zu sehr dramatischen Kämpfen kommen dürfte. Ob-wohl von der Auslosung her Golling die schlecht-esten Karten hat und nach wie vor als erster Abstiegs kandidat gehandelt wird. Aber vielleicht schaffen sie noch einige Überraschungen und strafen die selbsternannten Propheten lügen.

Hallein – ERSTE Radstadt 5,0 : 1,0

Die Radstädter fuhren zwar ersatzgeschwächt nach Hallein, aber mit einer solchen Abfuhr hatten sie natürlich nicht gerechnet. Aber an diesem Tag waren die Halleiner einfach klar besser und beherrschten die Gäste sicher. In einer Französischen Partie wich Reiter Karl gegen Eder Herbert bereits im dritten Zug von der Theorie ab, um nicht in die üblichen Bahnen zu geraten. Als Zugeständnis seiner Eröffnung musste er zwar die g-Linie öffnen, aber Herbert konnte diesen Umstand nie für sich nützen. Bei der Umgruppierung seiner Figuren übersah Herbert einen Zwischenzug der ihm einen Bauern kostete. Nach Abtausch der Türme und eines Läufers hatte Karl ein klar besseres Endspiel mit Dame und Springer gegen Dame und schlechten Läufer am Brett. Herbert hasadierte dann und wurde dafür von Karl mit einem schönen Matt bestraft. In einer miserablen Partie von Kocher Martin, in der er trotz leichter Vorteile nach der Eröffnung immer mehr unter Druck gerät, nützte Luksch Franz die strategischen Fehler von Martin gekonnt aus. Als der Druck von Franz immer stärker wurde, stellte Martin zweizügig seine Dame ein – ein Trauerspiel von Martin. In einer Caro Kann Partie spielte Steger Josef den Panow – Angriff. Josef misshandelte jedoch die Eröffnung und wurde von Sonnlichler Rupert von Beginn weg unter Druck gesetzt, sodass er sich nur mehr in der Defensive befand. Josef verlor dann einen Läufer und musste schließlich die Überlegenheit von Rupert anerkennen. Maletic Dusko spielte gegen Sadilek Heinrich seine gewohnte Eröffnung, den Holländischen Stonewall im Anzug. Beim Figurenabtausch im Zentrum öffnete Dusko jedoch die f-Linie, was sich für ihn aber als verhängnisvoll erwies. Heinrich konnte auf dieser Linie einen Freibauern bilden, der ihm letztlich einen sicheren und schönen Sieg ermöglichte. An diesem Tage der einzige Lichtblick bei den Radstädtern. Reithofer Edmund hatte die Partie gegen Kreuzaler Josef anfangs auf die leichte Schulter genommen, sodass Josef im 22. Zug mittels Turmopfer die Dame gewinnen hätte können. Josef sah die Möglichkeit jedoch nicht und verlor dabei sogar seinerseits eine Figur und letzten Endes dadurch die Partie. Czak Ingbert bekam es mit Fernschach IM Wallner Kurt zu tun. Im 11. Zug vergaß Ingbert, dass er eigentlich von Beginn weg zwei Läufer hatte und stellte einen davon einzügig ein. Ingbert spielte zwar noch einige

Zeit weiter, er hatte einen Freibauern und hoffte auf Schwindelchancen, aber Kurt ließ sich auf nichts ein und landete einen sicheren Sieg.

Taxenbach – Spark. Schwarzach 1,5 : 4,5

Enttäuschend verlief dieser Spieltag auch für die Taxenbacher, die nachdem Xhokli Agron nicht zum Spiel erscheinen war natürlich von Beginn weg schlechte Karten hatten. Nach ca. einer Stunde Spielzeit bot Rauchenbacher Robert in etwas schlechterer Stellung Eder Martin Remis an. Nach langem Überlegen nahm Martin dieses Angebot schließlich an. Kollmann Hans bot Fuchs Egon bereits im frühen Mittelspiel Remis an, das Egon, der zwar einen Mehrbauern hatte, aber nicht sehr kampfeslustig war, annahm. Auch bei der Begegnung zwischen Grünwald Hans und Sendlhofer Franz, die beiden haben schon oft gegeneinander gespielt, war ein Remis erwartet worden. Und nachdem sich die Partie sehr ausgeglichen entwickelt hatte, kam es zum erwarteten Remis. Anfangs spielte Potche Hans gegen Drobosch Harald sehr gut. Er hatte schon einen Mehrbauern und sah eigentlich schon wie der Sieger aus. Durch ungenaue Züge von Hans wendete sich jedoch das Blatt, sodass Harald sogar die Chance auf Dauerschach verstreichen ließ, weil er an seine Sieg glaubte. Die wäre aber noch sehr schwierig für ihn gewesen, den Hans erkämpfte sich noch einen Bauern und kam wieder zu einer sehr guten Stellung. Ein abruptes Ende fand die Partie als Hans eine Figur einstellte und Harald dies dann sicher verwerten konnte. Embacher Gerhard wehrte sich sehr lange zäh und verbissen gegen Pirnbacher Klaus. Im Mittelspiel sperrte er sich jedoch die Dame ein und musste diese dann für einen Turm geben. Diesen materiellen Vorteil ließ sich Klaus nicht mehr nehmen und gewann schließlich sicher.

Bruck/Zell am See – Spark. Uttendorf 1,5 : 4,5

Uttendorf landete gegen die SG. Bruck/Zell am See zwar den erwarteten hohen Sieg, kamen aber den Halleinern trotzdem nicht näher und werden wohl nur Vizemeister in dieser Klasse werden. Nach gutem Meisterschaftsstart könnte es nach den letzten Ergebnissen für die SG. Bruck/Zell in Bezug auf den Abstieg noch einmal eng werden. Jedenfalls dürfen sie sich keine weiteren hohen Niederlagen mehr leisten. Schweiger Wolfgang kam als Schwarzer gegen Scharler Walter sehr gut ins Spiel und hatte eine sehr aussichtsreiche Stellung. Wolfgang kam dann

jedoch in Zeitnot und stellte dabei die Qualität ein. Als Walter dann durch sehr umsichtige Verteidigung die letzten Siegmöglichkeiten von Wolfgang abwehrte, einigten sich die beiden auf Remis. Grundner Alois spielte gegen Gruber Alois eine souveräne Partie und ließ Gruber nicht die geringste Chance. Die Sensation des Tages gelang Sieg Martin gegen Ellmayer Klaus. Klaus spielte eigentlich eine starke Partie und hatte eine sehr gute Stellung, als er eine Kombination von Martin übersah. Martin gewann dabei den Turm und drehte so die Partie noch zu seinen Gunsten um. Rohrmoser Walter veropferte sich gegen Wieser Bruno, sodass dieser im Mittelspiel eine Figur mehr hatte. Bruno hatte dabei jedoch sehr viel Zeit verbraucht und kam in höchste Zeitnot (15 Züge in 3 Minuten). In seiner Zeitnot stellte Bruno dann die Figur und auch die Partie ein. Huber Alfred kämpfte gegen Kofler Raimund bis zum Schluss, musste sich aber nachdem er eine mögliche Remisvariante nicht sah doch noch geschlagen geben. Auch Gröbl Wolfgang kam gegen Mülauer Erwin in große Zeitnot und verlor dadurch eine auf Remis stehende Partie.

Hallenb. Golling – Konkordiahütte 2,5 : 3,5

Die Gollinger sind weiterhin im Aufwind. Sie mussten gegen die Tennecker zwar eine knappe Niederlage hinnehmen, konnten aber trotzdem den Abstand zu den Tabellennachbarn verringern und Anschluss finden, sodass sie noch eine kleine Chance auf den Klassenerhalt haben. Trotz des Sieges sind aber auch die Tennecker noch nicht ganz aus dem Schneider und dürften sich in den letzten Runden keinen Umfaller leisten, wollen sie nicht in den Abstiegskampf verwickelt werden. Nuk Josef kam gegen Schlager Friedrich schnell zu großem Raumvorteil und nützte diesen zu einem souveränen Sieg aus. Schönauer Josef hatte gegen Weiss Johann bald einmal eine Figur verloren und dann ließ auch das Ende nicht mehr lange auf sich warten. Schimanke Otto und Simon Peter standen ständig ausgeglichen und einigten sich schließlich auf Remis. Jung Adolf musste gegen Schnöll Josef eine Leichtfigur für zwei Bauern geben, was aber letztlich als Kompensation zuwenig war. In einem Spiel beide Turm und zwei Springer stand Ljubic Franjo jun. etwas gedrückter als Kriesmayr Klaus jun. Durch schwache Züge erleichterte Franjo Klaus dann den Sieg. Miskovic Pejo hatte gegen Hammer David mit einem unorthodoxen druckvollen Spiel begonnen und diesen

bald sehr eingeschnürt ge-habt. Die Folge war dann ein sicherer Sieg von Pejo.

Rif – ÖGB Saalfelden 4,0 : 2,0

Bei den Rifern zeigt die Formkurve steil nach oben. Nach den Radstädtern wurden nun auch die Saalfeldener mit dem gleichen Resultat besiegt. Für Saalfelden könnte es bezüglich des Abstieges noch eng werden, sind sie doch nach dieser hohen Niederlage nur mehr einen halben Punkt vom Abstiegsplatz entfernt. Saalfelden spielte erstmals in dieser Klasse mit drei jungen Damen und das hielt ihre Niederlage in Grenzen. Am ersten Brett spielten Elasad Muhammad und Fraissl Reinhard eine wilde Eröffnung, aber trotzdem blieb die Partie lange Zeit materiell im Gleichgewicht. Muhammad konnte dann aber mit seinen Türmen auf die vorletzte Reihe eindringen und dabei einen Bauern gewinnen. Nach abtausch der Türme hatte Muhammad den besseren König, dieser konnte in die Stellung von Reinhard eindringen und seine Bauern entscheidend unterstützen. Doppler Johann öffnete trotz Entwicklungsrückstand die Stellung im Zentrum durch einen Bauernvorstoß. Dadurch bekamen die Figuren von Dalfen Joachim viel Raum auf den Turmlinien und der Diagonalen, außerdem konnte Joachim einen Freibauern schaffen. In schwieriger Stellung machte Johann einen Fehler und der Freibauer spießte mit einem Schach einen Turm auf. In einem Sizilianer konnte Kohlbauer Josef großen Druck gegen den Damenflügel von Fersterer Hanna entwickeln. Der Versuch von Hanna am Königsflügel zu einem Angriff zu kommen kostete viel Zeit und führte zu Materialverlust, der sich im Endspiel zum Sieg von Josef auswirkte. Fischinger Wolfgang gewann mit seinem gewohnt ruhigen Spiel gegen Scheiber Ägidius nach und nach einen Bauern und eine Figur, sodass Ägidius bald das Handtuch werfen musste. Schmidt Mario und Hartl Anna Maria verbrauchten sehr viel Zeit für die ersten zwanzig Züge, die Stellung blieb lange geschlossen und Anna nützte dann das zaghafte Spiel von Mario zu einem Königsangriff mit Dame und Springer aus. Dabei gewann sie Turm, Leichtfigur und den ganzen Punkt. Scheichl Roland musste gegen Fersterer Katharina von Anfang an um die Verbesserung seiner Stellung kämpfen, schließlich konnte er Materialverlust nicht mehr vermeiden und Katharina hatte kein Problem das Endspiel mit dem Vorteil von Qualität und Mehrbauern zum Sieg zu führen.

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Mattighofen 2	ASK Salzburg HS	4,5:1,5
1	Vorreiter Günter	Michaeler Ekkeh.	1 : 0
2	Friedl Gerhard	Armstorfer Georg	1 : 0
3	Manzenreiter Fr.	Teufl Maritta	1 : 0
4	Sycek Adolf	Langer Ernst	½:½
5	Ranftl Josef	Bolda Günther	½:½
6	Mühlbacher-K. J.	Ablinger Josef	½:½

BR	Zechner Neum.	Inter - Süd 4	0,5:5,5
1	Jankovic Dubrav.	Pöhr Adolf	0 : 1
2	Hauser Günther	Böhm Gerhard	0 : 1
3	Hauser Johann	Gschaider Stefan	0 : 1
4	Kawinek Arnold	Leitner Erich	0 : 1
5	Baier Patrick	Sniesko Robert	½:½
6	Heigerer Stefan	Heil Thomas Alois	0 : 1

BR	HSV Wals 2	Seekirchen	5,0:1,0
1	Rajsp Leopold	Költringer Josef j.	1 : 0
2	Mauch Franz	Wuppinger Alfred	1 : 0
3	Berger Rudolf	Mösl Felix	1 : 0
4	Schmidhuber Joh.	Költringer Josef s.	0 : 1
5	Hofer Helmuth	Bruckmoser Franz	1 : 0
6	Weiss Hermann	Stranzinger Walter	1 : 0

BR	Oberndorf/Lauf.	ASK Salzburg 4	5,0:1,0
1	Wolfgruber Rupert	Prüll Clemens	1 : 0
2	Eder Josef	Haider Martin	1 : 0
3	Eberhard Kurt	Glitzner Johann	1 : 0
4	Hrovat Alois	Janeczek Egon	0 : 1
5	Bernegger Robert	Perner Lisa	1:0K
6	Kreutzer Johann	Müller Klaus	1 : 0

BR	Seilinger M 79	Ranshofen 3	5,0:1,0
1	Marchhart Mat	Berger Stefan	1 : 0
2	Kriechbaum Paul	Schuldenzucker G	1 : 0
3	Vasic Zlatimir	Huber Albert	½:½
4	Berthold Heinz	Maier Ulrich	1 : 0
5	Kaiser Wolfgang	Schmidt Siegfried	½:½
6	Loderbauer Stefa	Kiesslich Franz	1 : 0

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 27. 01. 2001

ASK Salzburg 4	Mattighofen 2
Inter - Süd 4	SV Oberndorf / Laufen
Ranshofen 3	Zechner Neumarkt
Seekirchen	Seilinger Farben M 79
ASK "Hoffn. Senioren"	HSV Wals 2

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Seilinger Farben M 79			3,0	4,0	5,0	5,0	4,5			5,0	11	26,5	74
2	HSV Wals 2				2,5	2,5	3,0	2,0		5,0	5,0	5	20,0	56
3	Mattighofen 2	3,0				2,5	3,0		4,5	3,0	3,5	7	19,5	54
4	Inter - Süd 4	2,0	3,5				1,5		2,5	4,0	5,5	6	19,0	53
5	SV Oberndorf / Laufen	1,0	3,5	3,5				5,0	2,0		3,0	7	18,0	50
6	Ranshofen 3	1,0	3,0	3,0	4,5				3,0	2,5		5	17,0	47
7	ASK Salzburg 4	1,5	4,0			1,0			3,5	4,5	2,0	6	16,5	46
8	ASK "Hoffn. Senioren"			1,5	3,5	4,0	3,0	2,5		2,0		5	16,5	46
9	Seekirchen		1,0	3,0	2,0		3,5	1,5	4,0			5	15,0	42
10	Zechner Neumarkt	1,0	1,0	2,5	0,5	3,0		4,0				3	12,0	33

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE DER 1. NORD

So wie im Süden beherrscht in dieser Klasse die Mannschaft Seilinger Farben Mozart 79 von der Spielgemeinschaft Hallein-Kuchl-Mozart das Geschehen und hat den Meistertitel schon mehr oder weniger in der Tasche. Das dürfte ein sehr erfolgreiches Jahr werden für die Spielgemeinschaft. Ohne Mozart wäre dies eine sehr spannende Meisterschaft, liegt doch der derzeit zweite Wals nur fünf Punkte vor dem Vorletzten Seekirchen. Und der

Kampf um den Vizemeistertitel ist wohl auch das Einzige das noch spannend in dieser Klasse ist. Denn auch der Absteiger dürfte mit Neumarkt schon ziemlich feststehen. Allerdings könnte es bei einer besonders ungünstigen Konstellation (eine Salzburger Mannschaft steigt aus der Staatsliga „B“ ab) auch noch den Vorletzten erwischen und in die 2. Klasse hinunterziehen. Und wer am Ende Vorletzter ist, kann derzeit wirklich noch nicht gesagt werden, den dieses Schicksal könnte noch mehr als die Hälfte der Mannschaften ereilen.

Seilinger Farben 79 – Ranshofen 5,0 : 1,0

Das Wochenende stand ganz im Zeichen vom Schachklub Mozart. In der vorgezogenen Partie der 2. Klasse Stadt Honda Mozart gegen Salzburg Südost gewann Mozart mit 4 : 0. Ähnlich ging es in der Partie der ersten Klasse Nord Farben Seilinger gegen WSV Ranshofen 3. Auf Brett 1 spielte Matthias Marchhart seine Routine aus und gewann mit 2 Mehrbauern sicher die Partie gegen Berger Stefan. Auf Brett 2 gelang es dem erstmals spielenden Kriechbaum Paul in die Stellung von Schuldenzucker einzudringen. Auf Brett 3 verbissen sich Vasic Zlatomir und Huber Albert in einer geschlossenen Stellung derart, dass es nur ein logisches Remis geben konnte. Auf Brett 4 stellte Maier Ulrich gegen Berthold die Dame ein und verlor daher sehr schnell. Die längste Partie spielten Kaiser Wolfgang und Schmidt Siegfried. Kaiser spielte schwache Eröffnungszüge und verlor bald die Qualität. Nachdem zudem 2 Bauern verloren waren, stand Schmidt klar auf Gewinn. Durch ein paar "Schmähzüge" und ungenauer Behandlung von Schmidt konnte Kaiser einen Läufer gegen Bauern gewinnen. Im Damenendspiel mit Minusbauern erreichte Kaiser ein Dauerschach und Schmidt musste dem Remis zustimmen. Auf Brett sechs spielte mit Stefan Loderbauer ein weiterer Jugendlicher. Kiesslich Franz hatte schon eine leicht schlechtere Stellung als er einzügig eine Figur einstellte. Dieses 5 : 1 sollte eigentlich schon das Meisterstück dieser Mannschaft sein! Mit Freude konnte Kaiser auch das 4 : 2 der Wüstenrot Mannschaft gegen den ASK vernehmen. Mit einem Gesamtscore von 13 : 3 ein äußerst erfolgreiches Wochenende!

Mattighofen – ASK Hoffn. Senioren 4,5 : 1,5

Zu Meisterschaftsbeginn waren sie wahrscheinlich sehr hoffnungsvoll die ASK Senioren, jetzt dürfte die Hoffnung wohl nur mehr auf den Klassenerhalt beruhen. Nach gutem Start wird die Meisterschaft für sie zu einer schiefen Ebene aber leider Richtung Tabellenende. Mattighofen spielt dagegen heuer viel besser als im Vorjahr und hat noch gute Chancen auf den Vizemeistertitel. Michaeler Ekkehard überzog seine Partie gegen Vorreiter Günter, indem er zwei Figuren für einen Turm opferte. Nachdem der Plan von Ekkehard nicht aufgegangen war, spielte Günter den Materialvorteil sicher nach Hause. Armstorfer Georg kam gegen Friedl Gerhard schlecht aus der

Eröffnung, geriet am Damenflügel in einen heftigen Angriff, der ihm eine Qualität kostete und musste bald danach aufgeben. Teufl Maritta stand gegen Manzenreiter Franz schon sehr schlecht, konnte sich aber wieder erfangen und stand dann nach einem Fehler von Franz sogar etwas besser. Aber dann unterlief Maritta wieder ein Fehler, sodass Franz wieder Herr der Lage war und den Sieg einfahren konnte. Sycek Adolf erreichte gegen Langer Ernst eine sehr gute Stellung. Er hatte bereits einen Mehrbauern, konnte diesen Vorteil aber nicht verwerten (bei einem Abtausch wählte er sie falsche Reihenfolge) und musste sich mit Remis begnügen. Bolda Günther kam gegen Ranftl Josef besser aus der Eröffnung und spielte auch sehr druckvoll weiter. Josef verteidigte sich aber sehr geschickt, konnte alle Angriffe abwehren und ins Remis einlenken. Mühlbacher Johann hatte gegen Ablinger Josef bereits eine Qualität und die bessere Stellung, machte dann aber den Fehler, dass er in Zeitnot von Josef mitblitzte und dabei Siegeschancen vergab.

Oberndorf/Laufen – ASK Salzburg 5,0 : 1,0

Gleich wie die Hoffnungsvollen Senioren baut auch der ASK Salzburg mit Verlauf der Meisterschaft immer weiter ab und wurde diesmal von den Oberndorfern mehr oder weniger vorgeführt. Die Oberndorfer haben mit diesem hohen Sieg das Abstiegsgepenst gebannt und können beruhigt in die letzten drei Runden gehen. Nach einer mäßig gespielten Eröffnung steigerte sich Wolfgruber Rupert im Mittelspiel und konnte damit die Entscheidung für sich verbuchen. Rupert erkämpfte sich dabei gegen Prüll Clemens zwei Mehrbauern, die zu einem sicheren Sieg reichten. Eder Josef konnte endlich seinen Schachkomplex in Salzburg ablegen und feierte seinen ersten Sieg in der laufenden Saison. Haider Martin lenkte in eine Variante der Französischen Verteidigung ein, die er aber nicht korrekt abwickelte. Nach dem schlechten Zug f 6 büßte Martin einen Bauern und das Rochaderecht ein. Josef konnte dadurch seinen Druck weiter verstärken und so seinen ersten Sieg landen. Nach defensiven Eröffnungsgeplänkel konnte Eberhard Kurt im Mittelspiel gegen Glitzner Johann einen Bauern gewinnen. Im 25. Zug sorgte jedoch Johann selbst für eine jähes Ende der Partie. Er übersah eine Springergabel gegen Dame und Turm und gab dann sofort auf, da

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

ein Weiterspielen sinnlos gewesen wäre. In einer bereits guten Angriffsstellung verlor Hrovat Alois gegen Janeczek Egon einen Bauern. Dann übersah Egon jedoch ein Abzugsschach von Alis und musste dabei eine Figur hergeben. In dieser überaus guten und sieges-trächtigen Stellung ließ sich Alois für seinen 40. Zug zu lange Zeit bis ihm die Klappe fiel. Diese etwas glückliche Sieg von Egon rettete dem ASK Salzburg den Ehrenpunkt. Ausgerechnet im 13. Zug begann sich für Müller Klaus das Unheil abzuzeichnen. Durch eine Bauerngabel gewann Kreutzer Johann eine Figur und hatte dann keine Mühe mehr die Partie schnell für sich zu entscheiden.

HSV Wals – Seekirchen 5,0 : 1,0

Die Begegnung der zuletzt wiedererstarteten Seekirchener endete mit einem sensationellen 5:1 Sieg der Gastgeber. Rajsp Leopold hatte Költringer Josef jun. super ausgekontert. Als er für zwei Leichtfiguren die Dame eroberte, gab Josef auf. Mauch Franz kam schon sehr gut aus der Eröffnung. Als Wuppinger Alfred auch noch einen riskanten Damenausflug machte, kam er so unter Druck, dass er sich ein zweizügiges Matt gefallen lassen musste. In dieser fünfstündigen Partie hatte Berger Rudolf, nachdem er ziemlich unter Druck war, zweimal Remis angeboten. Mösl Felix lehnte aber jedes Mal ab, da er den ganzen Punkt wollte. Als Felix jedoch das Zentrum zu Gunsten von Rudolf auflöste, war dieser wieder voll im Spiel und konnte seinerseits zuerst einen Bauern und dann die Qualität gewinnen. Es war aber noch ein hochkonzentriertes Spiel von Rudolf notwendig bis Felix erkennen musste, dass er heute punktelos bleiben sollte. Die Partie zwischen Schmidhuber Johannes und Költringer Josef sen. verlief ziemlich ausgeglichen. Johannes wählte sich sogar im Vorteil. Als er jedoch die Dame ersatzlos einstellte, war die Partie für ihn gelaufen. Auch die Partie zwischen Hofer Helmut und Bruckmoser Franz war lange Zeit ausgeglichen. Als Helmut jedoch den Druck erhöhte, kam er zum ganzen Punkt. Weiss Hermann verlor gegen Stranzinger Walter in der Eröffnung zwar einen Bauern, spielte aber mit viel Druck weiter und nach einem Figurenabtausch wurden die verbundenen b und c-Bauern so stark, dass Walter einen Turm opfern musste. Von da ab hatte Walter keine Chance mehr und gab auf.

ASK KLUBMEISTERSCHAFT 2000 – 2001

ZWISCHENERGEBNIS 1. bis 6. RUNDE

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Hinteregger Arthur	2185	Süd Sbg.	5
2	Bärnthaler Michael	1743	Mozart	5
3	Scheiblmaier Robert	2035	ASK Sbg.	5
4	Besner Bernhard	2070	ASK Sbg.	4½
5	Krimbacher Walter	1931	ASK Sbg.	4
6	Löffler Christoph	2078	ASK Sbg.	4
7	Mroz Thomas	1826	Mozart	4
8	Vlasak Reinhard	2033	ASK Sbg.	3½
9	Autengruber Daniel	1822	Inter Sbg.	3½
10	Armstorfer Georg	1636	ASK Sbg.	3
11	Ebner Josef	1840	ASK Sbg.	3
12	Eder Herbert	1721	Radstadt	3
13	Koller Karl	1858	ASK Sbg.	3
14	Schmidt Mario	1544	Pif	3
15	Plomberger Roland	1886	Mozart	3
16	Michaeler Ekkehard	1721	ASK Sbg.	3
17	Ablinger Josef	1666	ASK Sbg.	3
18	Höllbacher Helmut	1584	ASK Sbg.	3
19	Lemmerhofer Manfr.	1758	ASK Sbg.	2½
20	Sniesko Robert	1604	Süd Sbg.	2½
21	Leblhuber Johann	1536	ASK Sbg.	2½
22	Müller Klaus	1450	ASK Sbg.	2
23	Perner Lisa	1311	ASK Sbg.	2
24	Glatz Bernhard	1252	ASK Sbg.	2
25	Wallner Andreas	1467	ASK Sbg.	2
26	Hagn Adolf	1567	ASK Sbg.	1
27	Holzinger Gernot	----	ASK Sbg.	1
28	Stephan Norbert	1692	ASK Sbg.	1

Ergebnis 1. Runde

Hinteregger Arthur	1 : 0	Eder Herbert
Stephan Norbert	0 : 1	Löffler Christoph
Besner Bernhard	1 : 0	Ablinger Josef
Armstorfer Georg	0 : 1	Scheiblmaier Robert
Vlasak Reinhard	1:0 K	Sniesko Robert
Hagn Adolf	0 : 1	Krimbacher Walter
Plomberger Roland	1 : 0	Höllbacher Helmut
Koller Karl	1:0 K	Holzinger Gernot
Schmidt Mario	½:½	Ebner Josef
Mroz Thomas	1 : 0	Wallner Andreas
Müller Klaus	0 : 1	Autengruber Daniel

ASK KLUBMEISTERSCHAFT 2000/2001

Leblhuber Johann	½:½	Lemmerhofer Manfred
Bärnthaler Michael	1 : 0	Perner Lisa
Glatz Bernhard	0 : 1	Michaeler Ekkehard

Ablinger Josef	1:0K	Stephan Norbert
Wallner Andreas	0 : 1	Müller Klaus
Leblhuber Johann	1 : 0	Perner Lisa
Holzinger Gernot	0 : 1	Glatz Bernhard

Ergebnis 2. Runde

Autengruber Daniel	0 . 1	Hinteregger Arthur
Löffler Christoph	1 : 0	Plomberger Roland
Michaeler Ekkehard	0 : 1	Besner Bernhard
Scheiblmaier Robert	1 : 0	Koller Karl
Vlasak Reinhard	1 : 0	Mroz Thomas
Krimbacher Walter	½:½	Bärnthaler Michael
Ebner Josef	1 : 0	Leblhuber Johann
Lemmerhofer Manfr.	1 : 0	Schmidt Mario
Eder Herbert	1 : 0	Hagn Adolf
Wallner Andreas	0 : 1	Stephan Norbert
Ablinger Josef	1 : 0	Müller Klaus
Perner Lisa	0 : 1	Armstorfer Georg
Holzinger Gernot	0 : 1	Sniesko Robert
Höllbacher Helmut	1 : 0	Glatz Bernhard

Ergebnis 5. Runde

Hinteregger Arthur	0 : 1	Bärnthaler Michael
Scheiblmaier Robert	1 : 0	Löffler Christoph
Krimbacher Walter	0 : 1	Besner Bernhard
Koller Karl	0 : 1	Vlasak Reinhard
Mroz Thomas	1 : 0	Schmidt Mario
Plomberger Roland	½:½	Michaeler Ekkehard
Ablinger Joaef	0 : 1	Ebner Josef
Armstorfer Georg	½:½	Autengruber Daniel
Sniesko Robert	½:½	Lemmerhofer Manfred
Müller Klaus	0 : 1	Eder Herbert
Höllbacher Helmut	1 : 0	Leblhuber Johann
Hagn Adolf	0 : 1	Wallner Andreas
Perner Lisa	1 : 0	Glatz Bernhard

Ergebnis 3. Runde

Hinteregger Arthur	1 : 0	Scheiblmaier Robert
Besner Bernhard	1 : 0	Löffler Christoph
Krimbacher Walter	½:½	Vlasak Reinhard
Bärnthaler Michael	1 : 0	Ebner Josef
Plomberger Roland	½:½	Lemmerhofer Manfred
Koller Karl	1 : 0	Ablinger Josef
Mroz Thomas	1 . 0	Höllbacher Helmut
Stephan Norbert	0 : 1	Autengruber Daniel
Armstorfer Georg	1 : 0	Eder Herbert
Sniesko Robert	1 . 0	Michaeler Ekkehard
Schmidt Mario	1 : 0	Leblhuber Johann
Hagn Adolf	1 : 0	Perner Lisa
Glatz Bernhard	0 : 1	Wallner Andreas
Müller Klaus	1 : 0	Holzinger Gernot

Ergebnis 6. Runde

Bärnthaler Michael	½:½	Besner Bernhard
Vlasak Reinhard	0 : 1	Hinteregger Arthur
Ebner Josef	0 : 1	Scheiblmaier Robert
Löffler Christoph	1 : 0	Koller Karl
Eder Herbert	0 : 1	Krimbacher Walter
Lemmerhofer Manfr.	0 : 1	Mroz Thomas
Schmidt Mario	½:½	Plomberger Roland
Autengruber Daniel	1 : 0	Snieseko Robert
Michaeler Ekkehard	½:½	Armstorfer Georg
Wallner Andreas	0 : 1	Ablinger Josef
Höllbacher Helmut	1 : 0	Müller Klaus
Leblhuber Johann	1 : 0	Hagn Adolf
Perner Lisa	1 : 0	Holzinger Gernot

Ergebnis 4. Runde

Besner Bernhard	0 : 1	Hinteregger Arthur
Vlasak Reinhard	0 : 1	Bärnthaler Michael
Löffler Christoph	1 : 0	Armstorfer Georg
Scheiblmaier Robert	1 : 0	Mroz Thomas
Autengruber Daniel	0 : 1	Krimbacher Walter
Lemmerhofer Manfr.	0 : 1	Koller Karl
Sniesko Robert	0:1K	Schmidt Mario
Ebner Josef	½:½	Plomberger Roland
Eder Herbert	1 : 0	Höllbacher Helmut
Michaeler Ekkehard	1 : 0	Hagn Adolf

NACHTRAG 2. KLASSE STADT

BR	Südost	Moßh. M 2000	2,0:2,0
1	Lurf Peter	Mosshammer Wolf	0 : 1
2	Gersdorf Rainer	Moßhammer Mich	0 : 1
3	Pacher Hermann	Schörghofer David	1 : 0
4	Bacher Hans	Moßhammer Mar.	1 : 0



PROTOKOLL DER 5. VORSTANDSSITZUNG



5. Vorstandssitzung am 11.12.2000

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend: Gerhard Herndl, Rudi Diess, Anton Wenger, Günter Vorreiter, Alfred Forstinger, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Wolfgang Kaiser, Werner Lamberger, Miro Stojakovic, Thomas Haslinger, Andreas Burger;
Entschuldigt: Karl Groiss, Heinz Peterwagner, Herbert Eder;
nicht entsch.
Beginn/Ende: 19:12 bis 22:40

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte der Referenten
5. Proteste
6. Anträge der Mitglieder
7. Zielsetzungen
8. Disziplinarordnung
9. Internet
10. Allfälliges

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:12.

2. Genehmigung des Protokolls

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nicht behandelt.

3. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Der Schachklub Mondsee sucht um Elowertung seiner Clubmeisterschaft bei einer Bedenkzeit von 2 Std. + 30 Min an. Dem Ansuchen wird einstimmig stattgegeben.

Herbert Eder wird das Schreiben der SIS und alle seine sonstigen Funktionen mit Auslaufen des aktuellen Jahrganges zurücklegen.

Der Vorstand muss diese Entscheidung zur Kenntnis nehmen und spricht Herrn Eder für seine lang-

jährige Tätigkeit (seit dem 3. Jahrgang der SIS) einstimmig Dank und Anerkennung aus.

Herr Höllhuber wird – vorausgesetzt er bekommt die Materie in den Griff- die Arbeit von Herrn Eder fortsetzen. Er wird sich mit Herrn Eder in Verbindung setzen, um zeitgerecht gründlich eingeschult zu werden.

Bei einer Sitzung des ÖSB wurde von E-commerce ein Projekt vorgestellt, wie österreichweit der Schachsport im Internet präsentiert werden könnte. An den Aktivitäten des SLV bezüglich des eigenen Webauftrittes ändert sich dadurch nichts.

Bericht des Landesspielleiters:

Bei der Spielaussitzung wurde der Protest des ASK gegen Herrn Burger vom HSV abgelehnt, da Herr Burger zum Zeitpunkt seines Klappenrufes noch Mannschaftsführer (also auch Schiedsrichter) war. Das Spiel wird resultatgemäß beglaubigt und der Vorfall hat für Herrn Burger keine Konsequenzen.

Die S-Clubliga wurde erfolgreich beendet, der Abschlussbericht war bereits in der letzten SIS.

Laut Herrn Kaiser hätten 75% der Schüler die Sbg. Schüler- u. Jugend LM während der Weihnachtsferien vorgezogen. Der schon lange angekündigte Termin in den Semesterferien kann so kurzfristig allerdings nicht mehr geändert werden. Der Jugendreferent soll die Ausschreibung für die nächste SIS erstellen.

Bericht des Kassiers:

Der Kassier legt einen schriftlichen Kassabericht mit Stichtag 10. 12. 2000 vor und beantwortet diesbezügliche Fragen.

Außerdem informiert er die Anwesenden, dass vom Finanzamt noch keine Vorschreibung für die Steuernachzahlung eingelangt ist.

4. Berichte der Referenten

Bericht des Jugendreferenten:

Dank an Kaiser für die tolle Organisation des Abschlussbewerbes der S-Clubliga mit Getränken und Würstel gratis. Die Teilnahme von 10 Mannschaften war erfreulich, weniger jedoch die Tatsache, dass diese Teams nur von 3 Vereinen stammen. Von der



Möglichkeit, dass mehrere kleine Vereine eine Spielgemeinschaft bilden, wird zu wenig Gebrauch gemacht.

Bericht des Seniorenreferenten:

Thomas Haslinger legt seinen umfangreichen Jahresbericht für das Jahr 2000 vor.

Er organisierte 6 Seniorenturniere, einen Jugendlehrgang des ASVÖ und nahm an 12 Sitzungen des SLV und ÖSB teil.

Die letzte Veranstaltung war die Salzburger Stadtmeisterschaft 2000. Als überlegener Sieger ging unter 29 Teilnehmern Kurt Thurner hervor.

Für die Mannschaftseuropameisterschaft der Senioren ab 25. 2. 2001 in Dresden wird GM Hajo Hecht die Salzburger Mannschaft verstärken.

Sein großes Ziel ist es, diese Veranstaltung im Jahr 2002 nach Maria Alm zu bringen.

Thomas Haslinger bedankt sich bei Vizepräsident Rudi Diess für dessen tatkräftige Unterstützung in den verschiedensten Belangen.

Bericht des Fernschachreferenten:

Bei der 8. Bundesländermannschaftsmeisterschaft liegt Salzburg derzeit an dritter Stelle und hat gute Chancen diesen Rang zu halten.

Es gibt einen Konflikt zwischen dem Öst. Fernschachbund und Herrn Burger. Als Folge wird Herr Burger und mit ihm einige andere Salzburger Spieler aus den österreichischen Fernschachbund austreten, so dass Salzburg in Zukunft keine Mannschaft mehr stellen kann. Außerdem wird Herr Burger auch seine Funktion als Fernschachreferent im SLV zurücklegen. Präsident Herndl wird diesen Konflikt bei der nächsten ÖSB Sitzung zur Sprache bringen.

5. Proteste

Es liegt kein Protest vor.

6. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

7. Zielsetzungen

Werner Lamberger berichtet von seinen Eindrücken der offenen int. Bayrischen Meisterschaften in Bad Wiessee. Vieles davon könnte als Vorbild für die Salzburger Landesmeisterschaften dienen.

Andreas Burger erinnert an die Notwendigkeit, sich bis Ende der Bundesländer Mannschaftsmeisterschaft um einen neuen Fernschachreferenten umzusehen.

8. Disziplinarordnung

Vizepräsident Anton Wenger verteilt das Konzept, das in 5 vielstündigen Sitzungen von den Herren Helmut Holzinger, Werner Stubenvoll und Anton Wenger erarbeitet wurde. Zugleich entschuldigt er die beiden anderen Herren, die er leider zu kurzfristig zur Vorstandssitzung eingeladen hat.

Herr Wenger erklärt den Grundtenor und die Intentionen dieses ausgefeilten Entwurfes. Als Vorgangsweise wird beschlossen:

+ Nach intensivem Heimstudium soll in der nächsten Vorstandssitzung darüber diskutiert werden.

+ Ein Jurist soll prüfen, ob es rechtlich hält oder anfechtbar ist.

+ Die vom Vorstand abgesegnete Fassung soll dem Landestag zur Abstimmung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

9. Internet

Werner Lamberger berichtet, dass salzburg.at mit den Arbeiten geringfügig in Verzug ist. Die Fertigstellung ist aber noch vor Weihnachten geplant. Erst danach kann mit der Einschulung der Vereinsvertreter zur eigenständigen Wartung ihrer Seiten begonnen werden.

Herbert Höllhuber regt an, auch die Staatsligen, in denen 6 Salzburger Vereine vertreten sind, aufzunehmen. Werner Lamberger will Mehrgleisigkeit vermeiden, da aber Präsident Herndl als Erster mit allen Ergebnissen informiert wird, hätte die Aufnahme einer Staatsliga B MITTE Seite schon Sinn. Kein Problem gäbe es damit, Links zu anderen Webseiten zu installieren.

10. Allfälliges

Bei 15 bis 20 Interessenten könnte ein kostenloser Kurs über Vereinsmanagement angeboten werden. Interessenten sollen sich bei Landesspielleiter Wolfgang Kaiser melden.



PROTOKOLL DER 5. VORSTANDSSITZUNG



Alfred Forstinger berichtet über Portoverteuerung bei P.b.b und Massensendungen.

Für die SIS bedeutet dies eine Erhöhung des Portos pro Jahr von S 50,- auf S 320,- pro Abonnenten.

Die verschiedensten Möglichkeiten bis hin zur Einstellung der SIS werden diskutiert, aber eins ist klar: Bis zum Auslaufen des aktuellen Jahrganges muss der Verband die Mehrkosten schlucken, da den Abonnenten nicht zugemutet werden kann, plötzlich die Mehrkosten nachzuzahlen. Als kleine Ersparnis wird der Präsident alle Mitglieder, die die SIS per e-mail bekommen, befragen, ob sie auf die SIS per Post verzichten würden. Jedenfalls erfordert diese

Tariferhöhung überlegte Maßnahmen, wobei u. a. eine Erhöhung der (österreichweit geringsten) Verbandsabgaben unausweichlich scheint.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 22:40 Uhr.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG:
Montag, 22. 01. 2001 im Hotel Schaffenrath.

Bericht über das Stephaniblitzzturnier 2000

Das diesjährige Stephanieturnier wurde wieder im GH Sternbräu durchgeführt. Insgesamt 40 Teilnehmer kämpften in 5 Vor und 4 Hauptgruppen um jeden Punkt! Turnierleiter Wolfgang Kaiser führte das Turnier mit den 16 Runden so zügig durch, daß bereits um 22 15 Uhr die Siegerehrung durchgeführt werden konnte. Jeder Teilnehmer erhielt dabei mindestens einen Sachpreis. Die Preise waren verpackt, so daß die Überraschung teilweise sehr groß und lustig war. Das Teilnehmerfeld war sehr stark besetzt obwohl einige Blitzgrößen (Hanel, Hager,...) nicht anwesend waren. Der Gesamtsieger des Vorjahres Hermann Hamberger spielte in Aschach mit einigen Mozart Schachjugendlichen.

Das A Finale gestaltete sich äußerst spannend Ljubic Juro konnte sich erst in der 7. Runde an die Spitze setzen nachdem er den direkten Gegner Harringer Franz besiegt hatte. Juro verlor nur eine Partie gegen Moser Peter! Harringer Franz remisierte zwei mal jeweils gegen Scheiblmaier Robert und Marchhart Matthias. Wolfgang Schwaninger legte einen schlechten Start hin, steigerte sich aber noch auf den 3. Endrang. Scheiblmaier Robert und Marchhart Matthias erreichten jeweils 5 Punkte wobei Robert gegen Juro remisierte und so hauchdünn vor Matthias blieb. Matthias Marchhart spielte sehr gut auf. Motiviert von seinem Weihnachtsschachturniersieg in Hallein siegte er gegen Teufl, Lamberger, Löffler und Klinger. Teufl Siegi war mit seinem Ergebnis sehr unzufrieden. Peter Moser legte einen guten Start hin besiegte die Starken verlor aber gegen die schwächeren Spieler. Trotzdem ein sehr guter Erfolg.

Das B Finale wurde von Neuwirth Manfred dominiert. Er verlor nur gegen Waggerl Franz. Dieser wurde mit 2 Niederlagen und einem Remise Zweiter. An die dritte Stelle setzte sich Huber David.

Das C Finale war fest in der Hand Mozarts. Plomberger Roland mußte sich nur Doboslav Lukic beugen. Paulitsch Josef verlor an seinem Geburtstag ebenfalls gegen Lukic und remisierte 3 mal. Walkner Karl erreichte den 3. Platz.

Im D Finale setzte sich Reinhard Vlasak durch. Seine einzige Niederlage mußte er gegen Wieser Martin einstecken. Dieser war nach einem Snowboardtag erschöpft und verspielte fast alle Partien. Den zweiten Platz erreichte Vasic Zlatimir vor Karl Berthold

A Finale

NR	Name	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	SB	PKT.
1	Ljubic Juro	Schwarzach		1	1	½	1	1	0	1	1	1		7½
2	Harringer Franz	ASK	0		1	1	½	½	1	1	1	1		7
3	Schwaninger Wolfg.	Wien Tschat.	0	0		1	1	½	½	1	1	1		6



FESTTAGSBLITZSERIE 2000/2001



4	Scheiblmaier Robert	ASK	½	0	0		½	1	0	1	1	1	17,25	5
5	Marchhart Matthias	Mozart	0	½	0	½		1	0	1	1	1	17,00	5
6	Teufl Siegi	ASK	0	½	½	0	0		1	1	0	1		4
7	Moser Peter	Mozart	1	0	½	1	1	0		0	0	0		3½
8	Lamberger Werner	Uttendorf	0	0	0	0	0	0	1		1	1		3
9	Löffler Christoph	ASK	0	0	0	0	0	1	1	0		½		2½
10	Klinger Josef Sen.	Schwarzach	0	0	0	0	0	0	1	0	½			1½

B Finale

NR	Name	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	SB	PKT.
1	Neuwirth Manfred	Schwarzach		0	1	1	1	1	0	1	1	1		8
2	Waggerl Franz	Inter Salzb.	1		0	1	0	1	½	1	1	1	25,5	6½
3	Huber David	Schwarzach	0	1		½	1	0	1	1	1	1	24,0	6½
4	Krimbacher Walter	ASK	0	0	½		½	1	½	1	½	1		5
5	Wuppinger Manfred	ASK	0	1	0	½		1	1	0	1	0		4½
6	Vargyas Hans	Mozart	0	0	1	0	0		1	0	1	1	14,0	4
7	Rettenbacher Willi	Hallein	0	½	0	½	0	0		1	1	1	12,25	4
8	Akhtar Jamsched	Mozart	0	0	0	0	1	1	0		½	½		3
9	Wieser Rupert	Tenneck	0	0	0	½	0	0	0	½		1		2
10	Hess Karl	Sbg. Süd	0	0	0	0	1	0	0	½	0			1½

C Finale

NR	Name	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	SB	PKT.
1	Plomberger Roland	Mozart		½	1	1	1	1	0	1	½	1		7
2	Paulitsch Josef	Mozart	½		½	1	1	1	0	½	1	1	26,5	6½
3	Walkner Karl	Hallein	0	½		0	1	1	1	1	1	1	22,75	6½
4	Schwaninger Ulli	Wien Tschat.	0	0	1		0	1	1	0	1	½	18,0	4½
5	Prüll Clemens	ASK	0	0	0	1		1	½	1	0	1	17,25	4½
6	Schmid Johann	Schwarzach	0	0	0	0	0		1	1	1	1		4
7	Lukic Doboslav	Vereinslos	1	1	0	0	½	0		0	0	1	17,75	3½
8	Trautner Joe	Mozart	0	½	0	1	0	0	1		1	0	12,75	3½
9	Huynh Tony	Mozart	½	0	0	0	1	0	1	0		½		3
10	Loderbauer Stefan	Mozart	0	0	0	½	0	0	0	1	½			2

D Finale

NR	Name	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	SB	PKT.
1	Vlasak Reinhard	ASK		0	1	1	1	1	1	1	1	0		7
2	Vasic Zlatomir	Hallein	1		½	1	0	1	0	1	1	1	26,5	6½
3	Berthold Karl Heinz	Mozart	0	½		1	0	1	1	1	1	1	22,75	6½
4	Vogl Klaus	Freilassing	0	0	0		1	1	1	1	1	1		6
5	Schmidt Mario	Rif	0	1	1	0		0	1	0	1	1		5
6	Koller Karl	ASK	0	0	0	0	1		1	1	½	1		4½



FESTTAGSBLITZSERIE 2000/2001



7	Kohlbauer Josef	Rif	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	10,0	3
8	Ebner Joe	ASK	0	0	0	0	1	0	1	0	0	1	9,5	3
9	Prüll Lukas	ASK	0	0	0	0	0	½	0	1	½	½		2
10	Wieser Martin	Mozart	1	0	0	0	0	0	0	0	½	½		1½

8. Franz Nobis Gedenkturnier 2001

Das diesjährige Neujahrsturnier fand heuer zum ersten mal in der Brief und Paketzustellung 5020 Salzburg statt. Die Kantinen-Dame Dagmar sorgte für unser wohlbefinden. Insgesamt konnte Turnierleiter Flatz Helmut 38 Spieler aus Salzburg und Oberösterreich begrüßen. Forstinger Alfred und Bernhard Glatz unterstützten den Turnierleiter. Es wurde in vier Vorrunden und drei Finalrunden gespielt.

Das **A-Finale** gestaltete sich äußerst spannend Ljubic Juro und Besner Berhard lagen zu Schluß gleich auf. Das bessere Ende hatte aber Besner. Marchart Matthias erreichte ebenfalls das A-Finale und erreichte den 6. Endrang.

Das **B-Finale** gewann Hinteregger Arthur, gleichauf jedoch Lamberger Werner. Den 3. Endrang erreichte Scheiblmaier Robert.

Das **C-Finale** wurde eine Beute von Essl Gerhard vor Vlasak Reinhard und Rettenbacher Wilhelm.

Die Postwertung gewann Manfred Neuwirth vor Forstinger Alfred und Huber Hartwig.

A Finale

NR	Name	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	SB	PKT
1	Besner Bernhard	ASK		1	1	1	1	1	1	½	1	0	1	½	49.25	9
2	Ljubic Juro	Schwarzach	0		½	½	1	1	1	1	1	1	1	1	41.75	9
3	Loeffler Chr.	ASK	0	½		0	0	1	1	1	1	1	0	1		6,5
4	Harringer Franz	ASK	0	½	1		1	0	0	0	1	1	1	½		6
5	Schöppl Eng.	Schwarzach	0	0	1	0		½	1	1	0	0	1	1	24.75	5,5
6	Marchhart Matth.	Mozart	0	0	0	1	½		0	1	1	0	1	1	23.75	5,5
7	Mühlleitner H.	Schwanenstadt	0	0	0	1	0	1		0	0	1	1	1		5
8	Moser Peter	Mozart	½	0	0	1	0	0	1		0	1	0	1	22.50	4,5
9	Klinger Josef	Schwarzach	0	0	0	0	1	0	1	1		½	1	0	20.50	4,5
10	Waggerl Franz	Inter	1	0	0	0	1	1	0	0	½		0	½		4
11	Vargas Johann	Mozart	0	0	1	0	0	0	0	1	0	1		½		3,5
12	Wieser Rupert	Tennek	½	0	0	½	0	0	0	0	1	½	½			3

B Finale

NR	Name	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	SB	PKT
1	Hinteregger Arthur	Süd		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	55.00	10
2	Lamberger Werner	Uttendorf	0		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	46.00	10
3	Scheiblmaier Robert	ASK	0	0		1	1	1	½	1	1	1	1	1		8,5
4	Navratil Robert	ASK	0	0	0		1	0	1	1	1	1	1	1		7
5	Paulitsch Josef	Mozart	0	0	0	0		1	0	1	1	1	1	1		6
6	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1	0	0	1	0		0	1	½	1	0	1		5,5
7	Wuppinger Manfred	ASK	0	0	½	0	1	1		0	0	0	1	1		4,5



FESTTAGSBLITZSERIE 2000/2001



8	Huber David	Schwarzach	0	0	0	0	0	1	1		½	1	½	0	16.25	4
9	Walkner Karl	HSK	0	0	0	0	0	½	1	½		1	1	0	14.75	4
10	Schmid Johann	Schwarzach	0	0	0	0	0	0	1	0	0		1	1		3
11	Forstinger Alfred	ASK	0	0	0	0	0	1	0	½	0	0		1		2,5
12	Ebner Josef	ASK	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0			1

C Finale

NR	Name	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	SB	PKT
1	Essl Gerhard	Golling		0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		12
2	Vlasak R.	ASK	1		1	1	½	0	1	½	1	½	1	1	1	1		10,5
3	Rettenbacher	HSK	0	0		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		10
4	Trautner J.	Mozart	0	0	0		½	1	0	1	1	1	1	1	1	1		8,5
5	Fugger Ch.	Schwanenst.	0	½	0	½		0	0	½	1	1	1	1	1	1		7,5
6	Huber Hart.	ASK	0	1	0	0	1		1	1	0	1	½	½	1	0	42.25	7
7	Vogl Klaus	Freilassing	0	0	0	1	1	0		0	0	1	1	1	1	1	31.00	7
8	Flatz Helmut	ASK	0	½	0	0	½	0	1		0	½	1	1	1	1		6,5
9	Hanel Edith	Inter	0	0	0	0	0	1	1	1		0	0	1	1	1		6
10	Krimbacher	ASK	0	½	0	0	0	0	0	½	1		½	½	1	1		5
11	Schiner Peter	Süd	0	0	0	0	0	½	0	0	1	½		1	0	1		4
12	Perner Lisa	ASK	0	0	0	0	0	½	0	0	0	½	0		½	1	08.25	2,5
13	Gröslinger	Schwanenst.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	½		1	06.25	2,5
14	Weilbuchner	Seekirchen	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0		2

ASK Dreikönigsturnier am 2001

Der ASK Klubobmann Fred Forstinger konnte zum Dreikönigsturnier insgesamt 34 Teilnehmer begrüßen. Bei diesem Turnier ging es nicht nur um den Tagessieg, sondern auch um die Gesamtwertung der Festtags-Blitzserie. Juro Ljubic (SV Schwarzach), der das Stefaniturnier gewonnen hatte und beim Neujahrsturnier den 2. Platz erreichte, war diesmal nicht angetreten. Dadurch wurden die beiden ASKler Franz Harringer und Christoph Löffler zu den ersten Anwärtern auf den Gesamtsieg.

Das Turnier wurde von Bernie Glatz und Robert Rettenbacher geleitet. Um den Tagessieg gab es ein zähes Ringen. Nach 12 Runden stand dann FM Engelbert Schöppl (Schwarzach) mit 10 Punkten als Turniersieger fest, Christoph Löffler (10 Punkte) und Franz Harringer (9,5) belegten die weiteren Stockerplätze. Sehr stark spielte auch der junge Matthias Marchhart (Mozart), der mit 8,5 Punkten einen sicheren 4. Platz erreichte. Eigentlich hätte noch eine abschliessende 13. Runde gespielt werden sollen. Unser altersschwacher Laptop war aber nicht mehr gewillt, die Auslosung für die letzte Runde innerhalb eines vernünftigen Zeitraums auszuspecken. Nach einer längeren Wartezeit von rund einer halben Stunde wurde daher das Turnier mit 12 Runden gewertet.

In der Gesamtwertung der Festtags-Blitzserie konnte sich Franz Harringer (ASK) den Gesamtsieg vor Christoph Löffler (ASK) sichern. An dritter Stelle landete Juro Ljubic (Schwarzach) mit nur 2 Turnierteilnahmen. Auch Matthias Marchhart (Mozart) wurde für seine konstanten Leistungen mit dem 4. Platz in der Gesamtwertung belohnt. Auf Rang 5 landete der Tagessieger Engelbert Schöppl (Schwarzach).

Insgesamt beteiligten sich an der Blitzserie 64 Teilnehmer/innen, von denen 60 in die Gesamtwertung kamen. Es waren Teilnehmer/innen von 14 verschiedenen Vereinen aus Salzburg, Bayern, Oberösterreich und Wien vertreten. Im Vergleich zum Vorjahr hatten wir damit um 11 Spieler/innen mehr. Besonders erfreulich war die starke Präsenz von Nachwuchsspielern, die sich sehr beachtlich hielten. Neben Matthias Marchhart (Mozart, Rang 4) sind auch die Platzierungen von David Huber (Schwarzach, 18), Thomas Mroz (Mozart, 32) und Tony Huynh (Mozart, 33) positiv zu erwähnen.

**FESTTAGSBLITZSERIE 2000/2001**

Name	Verein	Elo	Punkte	BH	WP
1 SCHÖPPL ENGELBERT	SV SCHWARZACH	2201	10	87,5	100
2 LOEFFLER CHRISTOPH	ASK SALZBURG	2078	10	84	80
3 HARRINGER FRANZ MAG.	ASK SALZBURG	2210	9,5	87	70
4 MARCHHART MATTHIAS	MOZART SALZBURG	1839	8,5	83,5	60
5 WUPPINGER MANFRED	ASK SALZBURG	2010	7	85,5	50
6 WIESER RUPERT	TENNECK-KONKORDIAH.	2016	7	81,5	45
7 HUBER JOSEF	SV SCHWARZACH	1875	7	81	41
8 SCHEIBLMAIER ROBERT MAG.	ASK SALZBURG	2035	7	76	38
9 HASANOVIC NURIJA	MOZART SALZBURG	1904	7	74	35
10 PAULITSCH JOSEF	MOZART SALZBURG	1811	6,5	87,5	32
11 RETTENBACHER WILHELM	HALLEIN	1933	6,5	85,5	30
12 ESSL GERHARD	GOLLING	1936	6,5	84,5	28
13 VARGYAS HANS	MOZART SALZBURG		6,5	77,5	26
14 LAMBERGER WERNER	UTTENDORF	1926	6,5	73,5	24
15 LJUBIC FRANJO	GOLLING	1725	6,5	71,5	22
16 MROZ THOMAS	MOZART SALZBURG	1826	6	81	20
17 KRIMBACHER WALTER	ASK SALZBURG	1931	6	71,5	19
18 GLANZER JAN	ASK SALZBURG	1730	6	70,5	18
19 NEUWIRTH MANFRED	SV SCHWARZACH	1723	6	56,5	17
20 HUBER DAVID	SV SCHWARZACH	1743	5,5	83	16
21 KAISER WOLFGANG	MOZART SALZBURG	1735	5,5	74	15
22 VLASAK REINHARD DR.	ASK SALZBURG	2033	5,5	71	14
23 KLINGER JOSEF SEN.	SV SCHWARZACH	1970	5,5	70	13
24 HUYN TONY	MOZART SALZBURG	1603	5,5	65,5	12
25 HUBER HARTWIG	ASK SALZBURG	1535	5,5	60	11
26 KOHLBAUER JOSEF	RIF	1702	5,5	54	10
27 BÄRNTHALER MICHAEL	MOZART SALZBURG	1743	5	70,5	9
28 SCHELLANDER DAVID	VEREINSLOS		4,5	59	8
29 WALKNER KARL	HALLEIN	1840	4,5	57,5	7
30 ANTONITZT HERBERT	HALLEIN	1604	4,5	56	6
31 EBNER JOSEF	ASK SALZBURG	1840	4	54,5	5
32 SENDLHOFFER FRANZ	SV SCHWARZACH	1601	3,5	56	4
33 LODERBAUER STEFAN	MOZART SALZBURG	1451	3	57	3
34 PERNER LISA	ASK SALZBURG	1311	0,5	60,5	2

GESAMTWERTUNG FESTTAGSBLITZSERIE 2000/2001

Rang	Name	Verein	St	NJ	3K	Ges
1	HARRINGER FRANZ MAG.	ASK SALZBURG	80	60	70	210
2	LOEFFLER CHRISTOPH	ASK SALZBURG	35	70	80	185
3	LJUBIC JURO	SV SCHWARZACH	100	80		180
4	MARCHHART MATTHIAS	MOZART SALZBURG	50	45	60	155
5	SCHÖPPL ENGELBERT	SV SCHWARZACH		50	100	150
6	SCHEIBLMAIER ROBERT MAG.	ASK SALZBURG	60	22	38	120
7	BESNER BERNHARD	ASK SALZBURG		100		100
8	WIESER RUPERT	TENNECK-KONKORDIAH.	17	28	45	90
8	WUPPINGER MANFRED	ASK SALZBURG	22	17	50	89
10	LAMBERGER WERNER	UTTENDORF	38	24	24	86
11	KLINGER JOSEF SEN.	SV SCHWARZACH	32	35	13	80



FESTTAGSBLITZSERIE 2000/2001



12 MOSER PETER	MOZART SALZBURG	41	38		79
13 VARGYAS HANS	MOZART SALZBURG	20	30	26	76
14 SCHWANINGER WOLFGANG DR.	TSCHATURANGA WIEN	70			70
15 NEUWIRTH MANFRED	SV SCHWARZACH	30	18	17	65
16 PAULITSCH JOSEF	MOZART SALZBURG	14	19	32	65
16 WAGGERL FRANZ	INTER SALZBURG	28	32		60
18 HUBER DAVID	SV SCHWARZACH	26	16	16	58
18 RETTENBACHER WILHELM	HALLEIN	19	9	30	58
20 TEUFL SIEGFRIED	ASK SALZBURG	45			45
20 KRIMBACHER WALTER	ASK SALZBURG	24	2	19	45
22 MÜHLEITNER	SC SCHWANENSTADT		41		41
22 HUBER JOSEF	SV SCHWARZACH			41	41
24 ESSL GERHARD	GOLLING		11	28	39
25 HASANOVIC NURIJA	MOZART SALZBURG			35	35
25 WALKNER KARL	HALLEIN	13	15	7	35
27 VLASAK REINHARD DR.	ASK SALZBURG	5	10	14	29
28 HINTEREGGER ARTHUR	SALZBURG SUED		26		26
29 SCHMID JOHANN ING.	SV SCHWARZACH	10	14		24
30 LJUBIC FRANJO	GOLLING			22	22
31 NAVRATIL ROBERT MAG.	ASK SALZBURG		20		20
31 MROZ THOMAS	MOZART SALZBURG			20	20
33 HUYNH TONY	MOZART SALZBURG	7		12	19
34 AKHTAR JAMSHED	MOZART SALZBURG	18			18
34 GLANZER JAN	ASK SALZBURG			18	18
36 EBNER JOSEF	ASK SALZBURG		12	5	17
36 HUBER HARTWIG	ASK SALZBURG		6	11	17
38 HESS KARL	SALZBURG SUED	16			16
38 TRAUTNER JOSEF	MOZART SALZBURG	8	8		16
40 PLOMBERGER ROLAND	MOZART SALZBURG	15			15
40 KAISER WOLFGANG	MOZART SALZBURG			15	15
42 FORSTINGER ALFRED	ASK SALZBURG		13		13
43 SCHWANINGER ULRIKE DR.	TSCHATURANGA WIEN	12			12
44 PRUELL CLEMENS	ASK SALZBURG	11			11
45 KOHLBAUER JOSEF	SCHACHFREUNDE RIF			10	10
46 LUKIC DOBROSLAV	VEREINSLOS	9			9
46 BÄRNTHALER MICHAEL	MOZART SALZBURG			9	9
46 LODERBAUER STEFAN	MOZART SALZBURG	6		3	9
49 SCHELLANDER DAVID	VEREINSLOS			8	8
50 VOGL KLAUS	FREILASSING	2	5		7
50 FUGGER CHRISTIAN	SCHARNSTEIN		7		7
52 ANTONITZT HERBERT	HALLEIN			6	6
53 VASIC ZLATOMIR	HALLEIN	4			4
53 FLATZ HELMUT	ASK SALZBURG		4		4
53 SENDLHOFFER FRANZ	SV SCHWARZACH			4	4
56 BERTHOLD HEINZ DKFM.	MOZART SALZBURG	3			3
56 HANEL EDITH	INTER SALZBURG		3		3
58 PERNER LISA	ASK SALZBURG			2	2
59 SCHMIDT MARIO	SCHACHFREUNDE RIF	1			1
59 SCHINER PETER DR.	SALZBURG SÜD		1		1

SENIOREN LANDESMEISTERSCHAFT 2000

SENIOREN STADTMEISTERSCHAFT 2000

Nr	NAME	Verein	ELO	1	2	3	4	5	6	7	WP	BH	FW
1	Thurner Kurt	Saalfelden	1639	19w+	10s=	9w+	2w+	11s+	5s+	7w+	6.5	29.0	27.00
2	Rajsp Leopold	HSV Wals	1762	12w+	11s+	5w=	1s-	4w+	13s-	8w=	5.0	32.0	21.00
3	Ablinger Josef	ASK Sbg.	1666	8s+	23w+	6s-	10w-	21s+	9w+	5w+	5.0	27.5	19.00
4	Heil Thomas	Inter Sbg.	1577	6s-	29w+	24s+	18w+	2s-	11w+	21s+	5.0	24.5	15.00
5	Koller Karl	ASK Sbg.	1858	18s+	13w+	2s=	6w+	10s+	1w-	3s-	4.5	32.0	18.00
6	Fuchs Egon	Schwarzach	1690	4w+	9s=	3w+	5s-	7w-	20s+	13w+	4.5	29.5	18.50
7	Hrovat Alois	Oberndorf	1615	27s+	20w-	23s+	13s=	6s+	10w+	1s-	4.5	26.0	14.75
8	Nedobity Hermann	Inter Sbg.	1567	3w-	28s+	25s+	12s=	9s=	19s+	2s=	4.5	25.0	13.50
9	Ober Ropert	Pinz. Sen.	1560	20s+	6w=	1s-	17w+	8s=	3s-	19w+	4.0	30.0	14.00
10	Wesp Joahn	Neumarkt	1513	29s+	1w=	14w+	3s+	5w-	7s-	12w=	4.0	29.5	15.25
11	Haslinger Thomas	Pinz. Sen.	1724	w+	2w-	22s+	15w+	1w-	4s-	17s+	4.0	27.5	11.00
12	Lurtz Hermann	Hallein	1652	2s-	21w+	27s+	8w=	13s-	28w+	10s=	4.0	23.0	10.25
13	Leblhuber Josef	ASK Sbg.	1536	16w+	5s-	19w+	7s=	12w+	2w-	6s-	3.5	29.0	12.75
14	Langer Ernst	ASK Sbg.	1703	17s=	24w+	10s-	20s=	16w=	22w=	15s=	3.5	23.5	11.25
15	Kohlweis Walter	ASK Sbg.	1531	25w=	19s-	16w=	11s-	26w+	23s+	14w=	3.5	22.0	10.25
16	Estermann Kurt	Schwarzach	1471	13s-	18w=	15s=	22w+	14s=	17w-	28s+	3.5	22.0	9.75
17	Sniesko Robert	Süd Sbg.	1604	14w=	25s=	20w=	9s-	27w+	16s+	11w-	3.5	22.0	9.50
18	Stadler Josef	Oberndorf	1662	5w-	16s=	26w+	4s-	28s-	29w+	22s+	3.5	21.5	8.75
19	Ziller Dionys	Süd Sbg.	1736	1s-	15w+	13s-	24w+	23s+	8w-	9s-	3.0	28.0	9.50
20	Weiss Hermann	HSV Wals	1493	9w-	7s+	17s=	14w=	22s=	6w-	24s=	3.0	26.0	11.00
21	Wallner Andreas	ASK Sbg.	1467	22w-	12s-	39w+	26s+	3w-	25s+	4w-	3.0	23.5	6.50
22	Aichinger Herbert	ASK Sbg.	1535	21s+	w+	11w-	16s-	20w=	14s=	18w-	3.0	21.5	7.25
23	Strauss Helmut	Mozart	1518	28w+	3s-	7w-	25s+	19w-	15w-	27s+	3.0	21.5	5.50
24	Zeitler Hermann	Süd Sbg.	1416	26w+	14s-	4w-	19s-	25w=	27s+	20w=	3.0	21.0	6.75
25	Reichl Martin	ASK Sbg.	1434	15s=	17w=	8s-	23w-	24s=	21w-	w+	2.5	21.5	6.00
26	Gersdorf Rainer	Süd Sbg.	1527	24s-	27w=	18s-	21w-	15s-	w+	29s+	2.5	17.0	3.25
27	Sinanovic Osman	Zell am See	1296	7w-	26s=	12w-	w+	17s-	24w-	23w-	1.5	21.5	2.25
28	Sofka Ludwig	ASK Sbg.	1356	23s-	8w-	w-	29s=	18w+	12s-	16w-	1.5	21.0	4.25
29	Müller Erich	ASK Sbg.	1329	10w-	4s-	21s-	28w=	s+	18s-	26w-	1.5	20.5	1.75

Sylvesterblitzturnier 2001 des Seekirchner Schachklubs:

Rang	Name	Punkte	Buchholzpkt.
1	Stranzinger Walter	9	
2	Dablander Max jun.	8	40,5
3	Mösl Felix	8	40
4	Költringer Josef sen.	8	39,5
5	Wuppinger Alfred	7,5	40,25
6	Költringer Josef jun.	7,5	37,5
7	Zeiner Hans	7	
8	Fink Hans	5,5	
9	Weilbuchner Johann	4,5	26,75
10	Bruckmoser Franz	4,5	17
11	Wallner Vinzenz	4	
12	Jahn	2,5	
13	Dablander Max sen.	2	

Einladung



zum

Richard-Keppel-Gedenkturnier 2001

(außerdem HSV-Blitzmeisterschaft 2001)

- Veranstalter : HSV Wals, Sektion Schach
- Termin : Dienstag, 30. Jänner 2001
Beginn 19.30 Uhr; Anmeldung bis 18:45 Uhr
- Ort : Gasthaus Goiserwirt, Goiserstraße 3, 5071 Gois
- Modus : **offenes Turnier** für alle Schachspieler mit 9 Runden nach
Schweizsystem
- Nenngeld : ATS 50,--
- Preise : 40% des Erlöses vom Nenngeld für den 1. Platz
30% des Erlöses vom Nenngeld für den 2. Platz
20% des Erlöses vom Nenngeldes für den 3. Platz
Der (die) bestplatzierte HSV-Spieler(in) ist Blitzmeister 2001
- Anmeldung bei : Obmann Johann Schmidhuber
Tel.priv.: 0662/874554 Fa.: 0662/8690-223
E-Mail: <mailto:hsvschach@aon.at>



**ALLGEMEINER SCHACHKLUB
SALZBURG**
MIT SITZ IM STERNBRÄU
GRIESGASSE 23 – A-5020 SALZBURG



AUSSCHREIBUNG DES ASK- BLITZCUP 2001

- Veranstalter:** ASK Salzburg
- Spielort:** Gasthof Sternbräu, Klublokal des ASK, Griesgasse 23; Im Turniersaal herrscht Rauchverbot.
- Termine:** In der Regel jeden ersten Dienstag im Monat. Die Ausnahmen sind hier kursiv dargestellt. Spielbeginn ist jeweils um 20:00 Uhr.

<i>01.Runde 09.01.</i>	<i>02.Runde 13.02.</i>	<i>03.Runde 02.03.</i>	<i>04.Runde 03.04.</i>
<i>05.Runde 08.05.</i>	<i>06.Runde 05.07.</i>	<i>07.Runde 03.07.</i>	<i>08.Runde 07.08.</i>
<i>09.Runde 04.09.</i>	<i>10.Runde 02.10.</i>	<i>11.Runde 06.11.</i>	<i>12.Runde 04.12.</i>

- Teilnehmer:** Offen für alle interessierten Schachspieler.
- Modus:** Der Blitzcup wird versuchsweise heuer wieder in zwei Gruppen gespielt, wobei in der B-Gruppe nur Spieler mit maximal 1850 Elo mitspielen dürfen. Für die A-Gruppe gibt es keine Elo-Beschränkungen. Für die Gruppeneinteilung bzw. Kategorienpreise gilt die Elo-Liste 1/2000 des ÖSB.

GRUPPE A: An jedem Abend wird ein Turnier mit 11 Runden nach Schweizer System gespielt. Die Auslosung erfolgt mittels Computerprogramm.

GRUPPE B: Auf Grund der anfangs zu erwartenden geringeren Teilnehmer-zahlen wird diese Gruppe im Rundenturnier – jeder gegen jeden – ausgespielt, wobei bis zu 8 Teilnehmern Doppelrundig gespielt wird. Sollten mehr als 16 Teilnehmer an einem Spielabend teilnehmen, so wird ebenfalls nach Schweizer System (11 Runden) gelöst.

- Wertung:** **GRUPPE A:** Für die Gesamtwertung werden hier wie bisher die erzielten Punkte der einzelnen Turniere addiert. Sieger ist, wer aus den besten 9 Ergebnissen (dh. 3 Streichresultate) die meisten Punkte erzielt. Bei Punktegleichheit entscheidet das Gesamtergebnis der direkten Begegnungen.
- GRUPPE B:** In dieser Gruppe wird nach einem Punktesystem wie in nachstehender Tabelle angeführt, gewertet. Auch hier werden die neun besten Ergebnisse in die Gesamtwertung genommen.

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Punkte	50	45	40	36	33	30	27	24	21	19	17	15	13
Platz	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	ab 25 je	
Punkte	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1 Punkt	

- Nenngeld:** Diese beträgt pro Spieler und Turnier ATS 15.- für ASK-Mitglieder und ATS 25.- für Nicht-ASK-Mitglieder. Das Nenngeld wird zum Teil ausgespielt und zum Teil zur Beschickung von Blitzturnieren verwendet.
- Preise:** Der Gesamtsieger der A-Gruppe erhält ATS 800.-, der Zweite ATS 600.-, der Dritte ATS 400.- und der Viertplatzierte noch ATS 200.-; In der B-Gruppe erhalten die Besten 4 jeweils das halbe Preisgeld der A.-Gruppe. Weiters sind Sonderpreise für die Bestplatzierten der Elo-Kategorien „unter 1700“ und „unter 1500“ Punkten sowie für die eifrigsten Teilnehmer vorgesehen.